

Wiener Stadtbibliothek

172832 B

Regiebuch

(mise en scène)

zur Operette

»SIMPLICIUS.«

Text von Victor León.

Musik von Johann Strauss.

Verfasst von

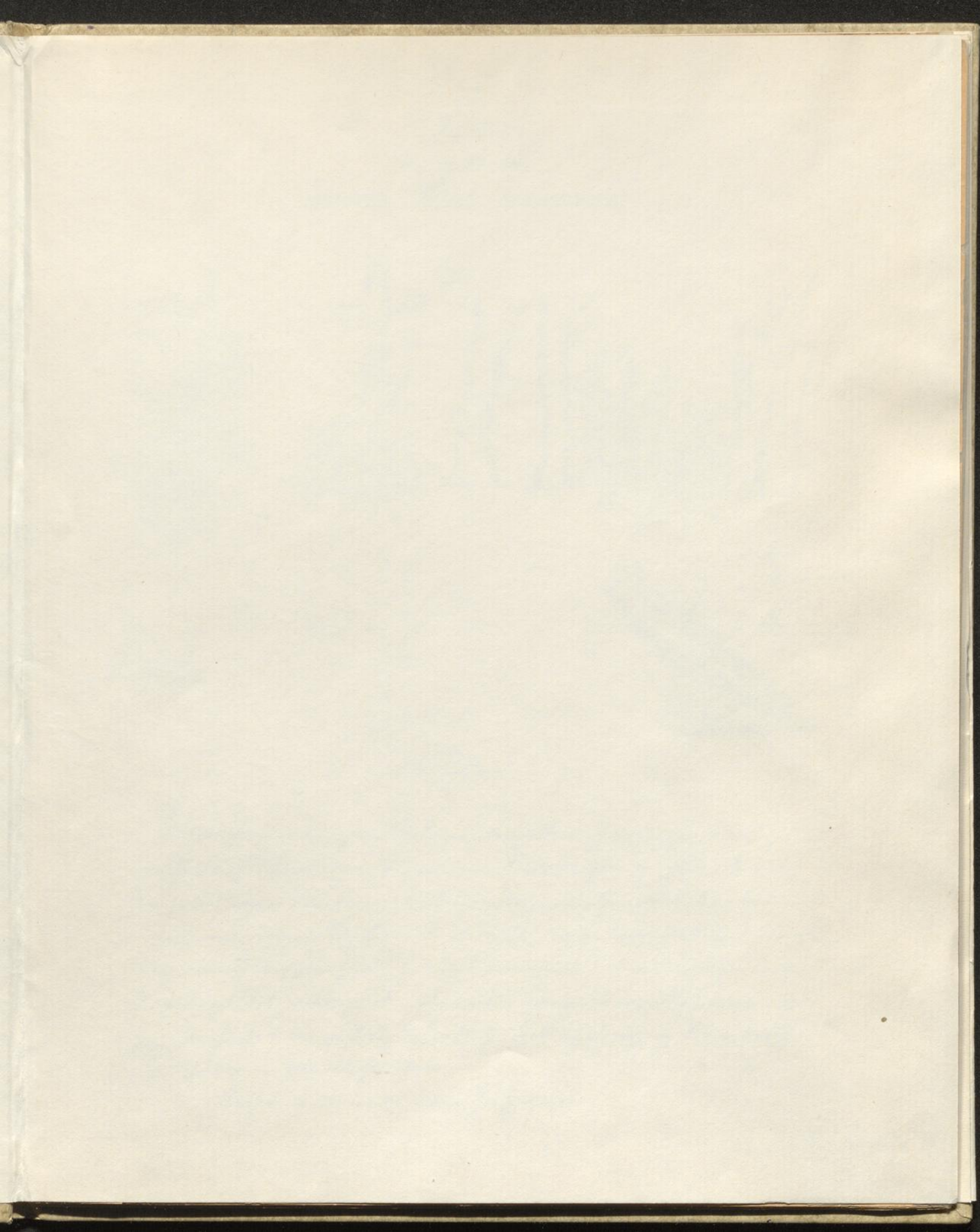
HUGO BENEDIX

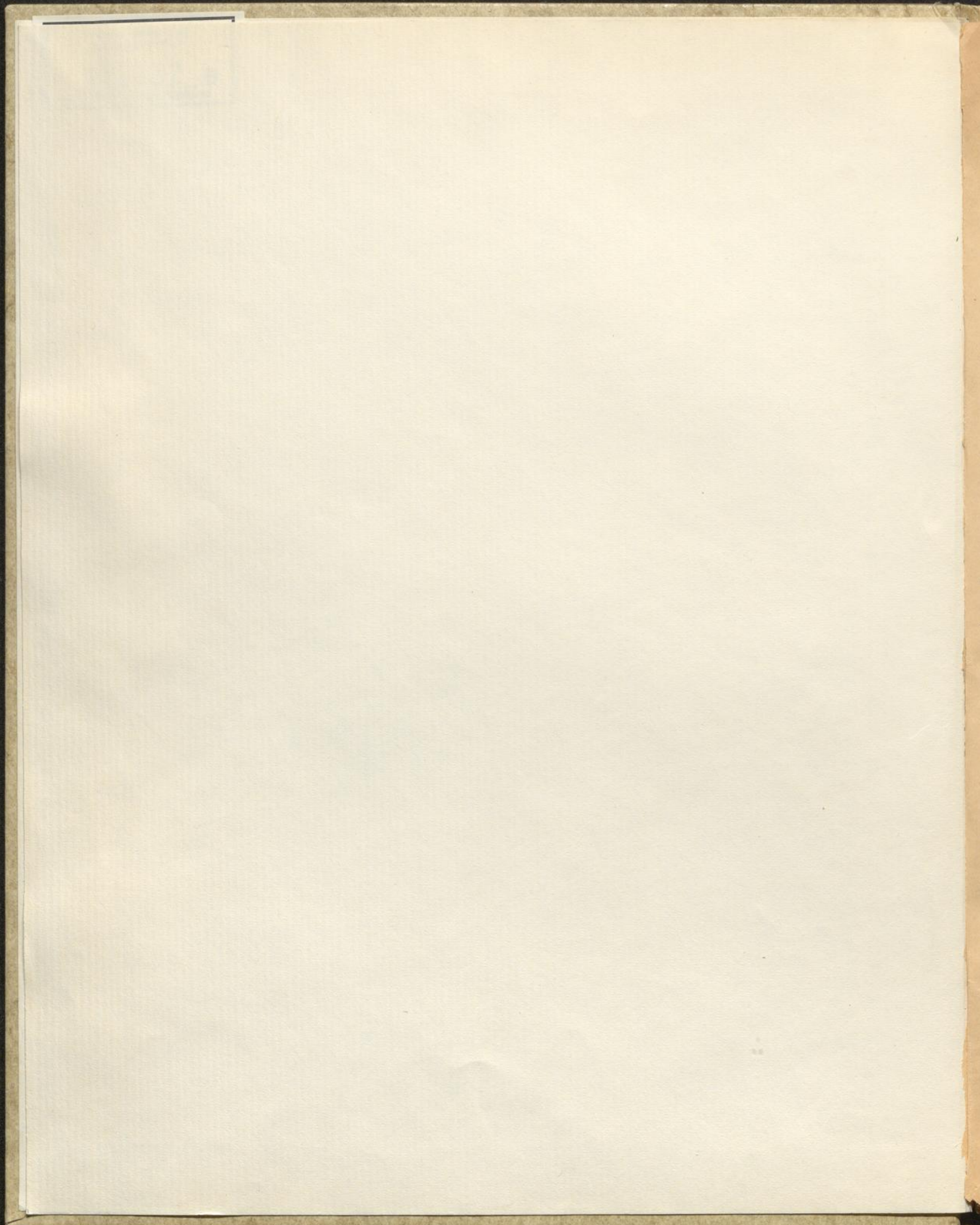
Oberregisseur des k. k. priv. Theaters a. d. Wien in Wien.

Wiener Stadt- und
Landesbibliothek

172832 B

MA 9 - SD 25 - 24 - 828 - 128960 - 45

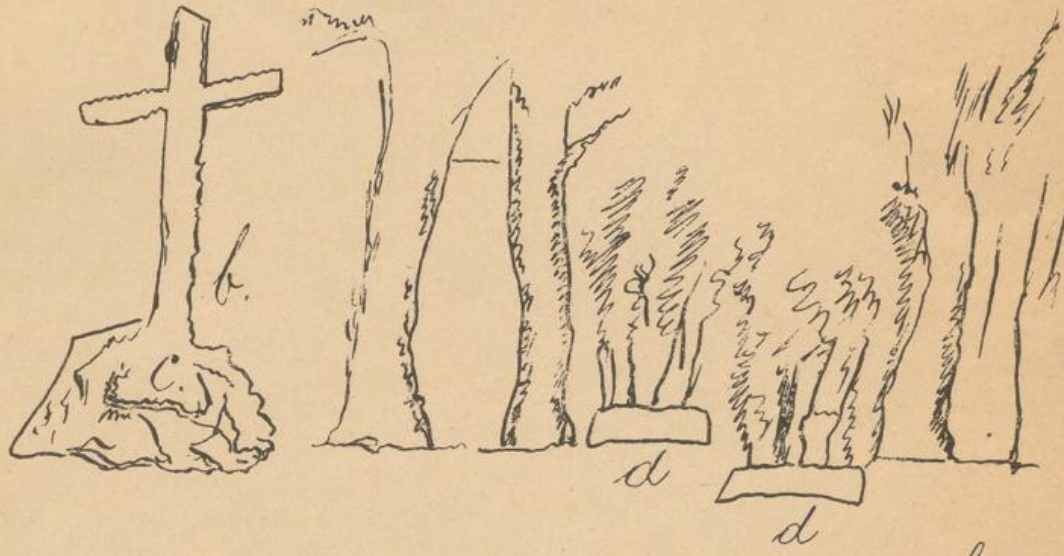




Vorpiel

erhöhter Wald.

Prospect. Wald (transparent.)



h

h

Portal

h

h

Portal.

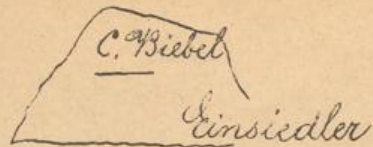


a. Einsiedelei, welche zum Überwachen der Fallan geeignet sein muß und
 zwischen dem Waldbogen h. und dem Felsenbogen g. steht; b. ein
 Prang aus rother Kermis (Lärche) auf einem Felsblock, der bei c.
 einen massigen Sitz hat. d. Gebirge, welche beweglich und zum
 Überwachen der Fänge sind; f. ein Baumstamm. Die Baumstämme
 sind durch die Fänge verbunden. Wenn die Prospect nachgerade ist
 geht die Fänge demselben befindliche Baumstämme in Abwärts
 und gehen in Abwärts über.

Recht und links vom Felsenbogen.

Introduction.

Der Hofnung seht sich sehr brennend. Der Einsiedler ist auf den Boden bei dem Trümpf gelegen und liest in der auf C. liegenden Bibel.



- „Alles freigehehret etc“ ruft sich der Einsiedler.
 „Gott dem Herren diene dich“ ruft der Trümpf gerundet.
 „Und werket mir dämmendel Gedanken etc“ kommt er nach vorne linker Seite.

„Woh Gott mein Schild!“ Trümpf anfangend ruft hinter dem Coulißen im Hintergrund.

Der Einsiedler geht bis zu dem Coulißen d. z. v. und ruft, kommt dann wieder linker Seite nach vorne.

Während des Melodrams

„O Gott, mein Gott etc“ geht der Einsiedler nach rückwärts und sieht am Trümpf wieder; springt dann bei dem Einsetzen des Simplicius hinter dem Coulißen nach hinten auf.

Simplicius springt nach rechts durch das Gebüsch d. auf die Treppe nach links vorne und zu dem Trümpf der Einsiedler wieder und singt das Ganze in liegender Position

Einsiedler. Simplicius.

„Hilf mir mein Leben!“ ruft Einsiedler dem Simplicius zu dem Trümpf am Trümpf. Einsiedler setzt sich. Simplicius liegt am Boden auf dem Boden des Einsiedlers gestützt.

„Laß' mich beten und dann den Trümpf singen“ ruft Einsiedler und Simplicius vor dem Trümpf wieder

/: Es ist dunkler geworden :/

Bei dem Orchester = Einzug zum finale springen Einsiedler und
Simplicius auf und fliehen zur Hölle, wo sie mit dem Gebarden
des Teufels wackeln.

Simplicius. Einsiedler.

Haidvogel ruft ruft firtur den Conlisen greiffen den beiden
forte im Orchester 1.)

1.) Hier können sie nicht verbleiben - fortwärt von dem Herden!

Man fört das Orklor der Rüstungen. Lärm.

2.) Windet die Herde um die Lärmen und firt zu firt verbleiben zu
kommen!

2. Scene.

Finale

Zerst treten von ruft 2. Logen (Conlisse) 6 - 8 Türkinnen (Pap-
penheimer ganz gekleidet) auf. Es sind diese Kerlchen, die die
schwarzen Rüstungen und Halbe die Geister beim Tingen befin-
dent. Dieser ruft der Männerchor, zur Hälfte Dragoner, zur
Hälfte Infanterie. (Croaten.)

H.B. Mann stellt Croaten - Soldaten gesungen wird, kann es bald
biges Copfiers sein.

"sind das Kerl!"

tritt Haidvogel von ruft II Conlisse auf und geht durch den Chor
in den Herdengrund.

Pappenheimer

Croaten

Croaten

Dragoner

Simplicius. Einsiedler

Haidvogel.

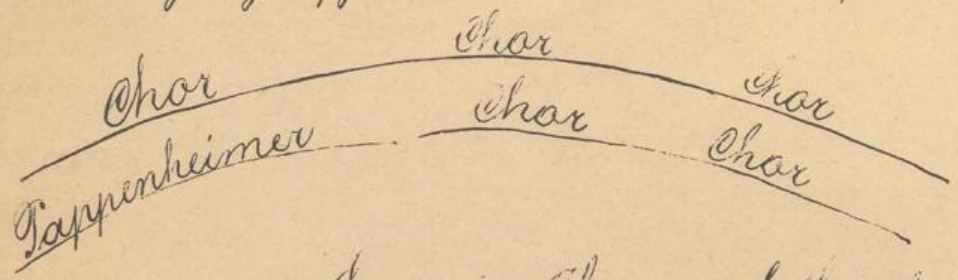
Man der Chor wiederholt:

"öffnest die Hölle, flucht sie mir,"

wenden Einsiedler und Simplicius, welche vor der Hölle der

Götter sitzen von den Soldaten auf der rechten Seite gespländert
und die Croaten sitzen mit den Dolben ihrer Wirtskaten die Götter
an, die ganz in Trümmern lüßt. Einige durchsingen die Trümmern.
"das Singen der, das was man sein"

tritt Haidvogel zwischen Einsiedler und Simplicius



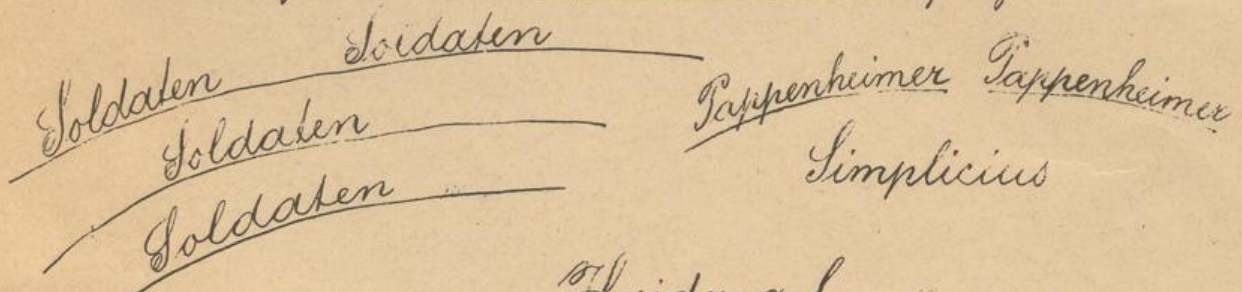
Einsiedler. Haidvogel. Simplicius.

Ergrüßt ihn und mir fort von hier!
Ganz Tappenheimer treten zu Simplicius und ergrüßen ihn bei
den Ohren. Die Soldaten stoßen den Einsiedler, welcher auf Sim-
plicius zu will zurück und bedrohen ihn mit den Dolben der
Wirtskaten.

Unter der letzten Hinderfolie:

"fort mir fort etc"

setzt sich der Chor in früherer Front zurückgezogen. Simplicius
winkt bis zum Gestänge d. von den 2 Tappenheimern gezogen,
worauf er sagt: "Hutur, mein Hutur" singt.



Tappenheimer. Einsiedler

Mit dem Abplätz des Finales führen die Tappenheimer Simplicius
rechts ab. Haidvogel und der ganze Chor folgt, dann die
übrigen Tappenheimer. Der Einsiedler hängt zusammen.

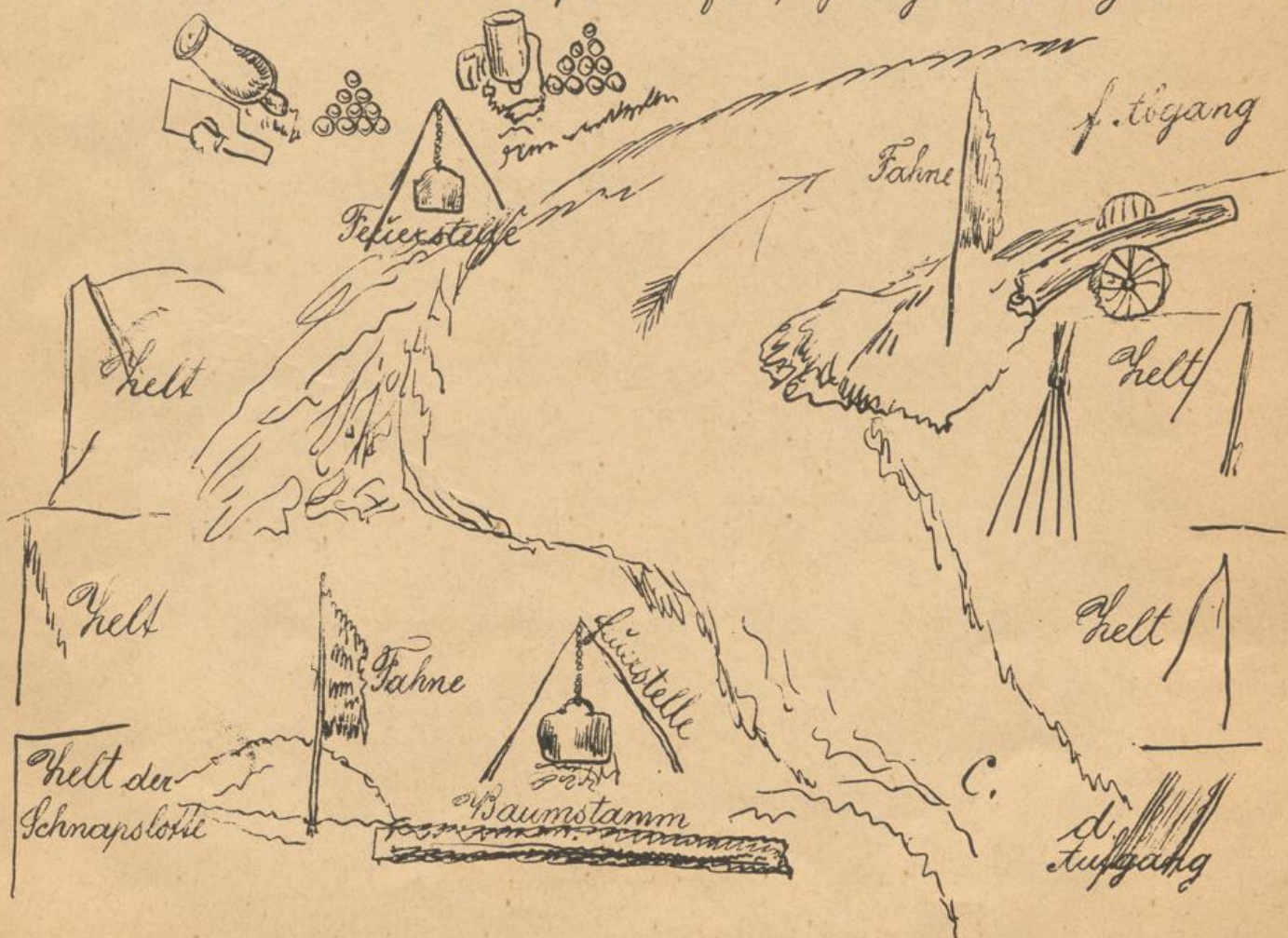
Der Vorhang fällt.

I. Akt.

Lager.

Um den Lagersort, dessen nähere Umstände wir hier über
 4 Meilen aufwärts hin von der dritten Couleise an. Auf diesem
 aufsteigenden Fodiner geht sich ein vorzüglicher Ort, nicht sind
 links von praktikalien Einführungen fließend. Links sind nicht in der
 Couleisen praktikalien Felle zum Zusammenlagern geeignet. Links unter
 Couleise das Zelt des Generals. Rechts unter Couleise das Zelt des Lieutenant
 van der Wahl. Die zweite Couleise links sind nicht frei zum Aufsteigen.
 Links hinter der zweiten Couleise auf dem steilen Fodiner das Zelt der
 Schnapslotte. Die Pringofasern sind angehängt, Leuchtmann sind die,
 woran geeignet platziert. Unten auf dem steilen Fodiner sind vorwärts
 aber ganz fürnehmlich mit über demselben befindlichen Passaten. Wäcker,
 den sind Finken haben in Pyramiden. Eingelassen bei den Leuten
 etc.

Prospect. Freie Gegend. Fortsetzung des Lagerort



III. Couliſe

a

II. Couliſe

Thett des Generals
Portal

III. Couliſe

b

II. Couliſe.

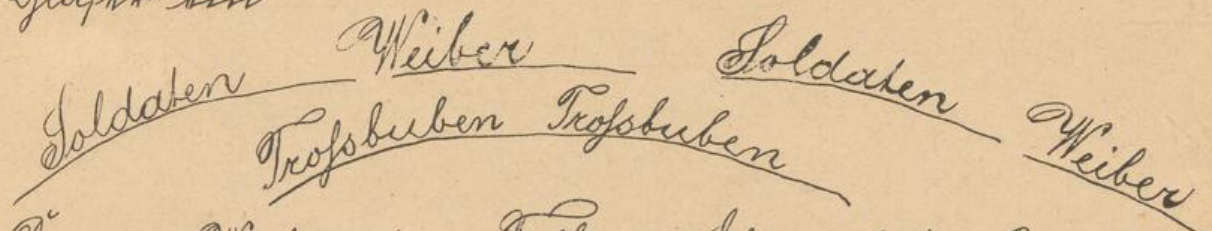
Thett d. van der
Wahl.
Portal

()
1. Scene.

Uñf der ganzen Lũſer, ſowohl vor dieſer aben iſt, wie uñf dem vor-
ſtehenden Podium ſind Soldaten aller Klaffungsklãſſungen, mit
Uñfbruſen der Tappenheimer, Weiber und Kinder yeluegt.
Es iſt ſelbſtthãt. Klangumbruñſtũng (wofel elektrifches Lũſt, me.
mentlich uñf der Hũſe.) Vor dem Zelte des Generals gravi Koffen, Tap-
penheimer mit yezogenem Kullapf. Uñf der Hũſe gravi Koffen mit
Uñfbrũden. Wenn der Anfang ſich ſetzt treten von rechts gravi
Trompeter über den Uñfgang d. ſumã. Vor links bei a kommen
4 Tambours, welche die Zug = Korrille pflagen und yefen bei c
das ſchwãge Podium ſumã. das ganze Lager wofel ſich nach
und nach. In den ſumãſtellen treten Hũſe, welche von Soldaten
und Kindern umringelt werden, die Kuller und Hũſſer haben.
der Chor ſammelt ſich uñf der Vorderbũſer. (der Damenchor
Hũſe Soldaten, Hũſe Soldatenweiber und Kinder.) 12 Soloda-
men - Trofubben.)
Gegen Uñfing des Lort tritt der Wachmeister in die Mitte im
Vordergrũnd:
"Hũſe ſur! Hũſe ſur!"
Hũſen die Trofubben von dem ſchwãgen Podium mitten
durch den Chor in den Vordergrũnd.

"Trug sind dem Trugflair!"

Tilly kommt, nachdem sie schon mit der Schnapslotte und dem
Zelt bei der Kalle: "Trugs für" aufgetrieben, in die Mitte und
sprinkt und einen antiken Tring in Goldflüssen und kleinen
Gläser ein



Dragoner. Wachtmeister. Tilly. Schnapslotte. Rummelstein.

Auf dem Rasen:

"Ihr trinkt den Trugs!" gingen sie Weiber und Soldaten auf das
sprüger Podium zurück, außer die Tropfbeben. die beiden Posten
beim Zelt des Generals wurden von 3 Tappenheimern eingezogen,
gen. die selben sind von A freundlich empfangt und gingen über
die Linsen und bei B. in die Coulipe ab.

Worm bleiben: Schnapslotte Tilly, Rummelstein und dem
Wachtmeister, zu dem Elmenhorst von der linken Seite
A aufstand kommt.

Tilly Schnapslotte

Elmenhorst

Wachtmeister

Rummelstein

"Tilly, immer ihr nicht!"

Schnapslotte und Tilly gingen sie in das Zelt der Schnapslotte zu,
rück

"Oh, seht die Offiziere zusammen sie zum Ruggort etc"

In der Mitte auf dem sprüger Podium sind 5-6 Offiziere
zusammengesetzt

"Sie werden sich bekannt machen"

Rummelstein und Elmenhorst gehen nach rückwärts zu den Offizieren. Ein Trompeter tritt von links auf das folgende Ho., diinn und blüßt eine prägnante Fanfare.

der Dragoner rüft:

„Für Prossiant = ind forreger = Handführung!“

die Soldaten, Offiziere, ein Teil der Hochbrüber gehen nach rechts ab. die Löfer laut sich, das bleibt immer eine der Leger beherrschende Kaffeger zinnick. Aber dem Jeltan sitzern Klüber und arbriten, Binden ziehen (natürlich lautlos) Soldaten hantieren an den Demoren, gützern Kluffen. die Posten auf der Höhe getrenntlichen für ind für: diese details angeben sich von selbst.

2. Scene

Grübben, van der Wahl, ein Soldat treten von rechts b. auf. Grübben in einem Mantel, den er beim Entreten der Szene dem mitgekommenen Soldaten gibt, mit welchem dieser in das erste Zelt rechts abgeht. Grübben mit einem Fernrohr und einem Linge (octaveformat) in welchem astrologische Zeichen.

Grübben. van der Wahl.

Mit der Requisition:

„die Astrologie etc“

gehen Grübben und Wahl in das erste Zelt rechts ab

3. Scene

Über dem ersten Zelt links tritt Graf Berg und rüft:

„den Laysbesuch!“

die Offiziere darunter Rumpelstein, Emenhorst treten von
rechts b. auf. Von links a. der Wachtmeister, Soldaten. Auf
dem gegenüber Podium sind die Soldaten, Troßbuben vordere u.
hintere. Der General tritt auf seinem Platz. Alle Offiziere
küßen die Hände. Der Wachtmeister tritt vor und macht seine
Ankündigung, zieht sich dann nach rechts zurück und Emenhorst
tritt vor zum General.

„Kleine Herren Offiziere, der Tagesbefehl!“

bilden die Offiziere einen Halbkreis um den General und
notieren in kleinen Schreibzettelchen.

„folgen in der genauesten Ordnung.“

Wahl kommt und dann rufen Galtz rechts und tritt mit dem
Hute gehend zum General.

„Wohl Herr General!“

Wahl grüßt und geht nach rechts bei b. ab.

4. Scene.

„Familienbestimmungen zweier mir dazw!“

Hildegarde tritt auf dem Platz des Generals

„mir dein Opette werden!“

Wen fort rechts hinter den Coulißen die fliegende Kinn
Haidvogel's und Lärren

5. Scene.

Alles rückt den Blick in die Couliße b.

Haidvogel und 6-8 Tappenheimer führen Simplicius auf der
Couliße b. während des Chores auf die Bühne. Tilly und Schnaps,

lotte sind schon strand freier eingefahren.

<u>Chor</u>	<u>Chor</u>	<u>Chor</u>
Edmenhorst	Trosbuben	Chor
Officiere Berg. Rümelstein. Tappenheimer. Trosbüben		
Hildeg. General.	Flaidvogel. Simpl. Wachtm. Tilly. Schnapsl.	

„Bist du der Teufel?“

die bis dahin durch die größte Kühnheit und Unverwundbarkeit im
kühnsten Kampf die Rettung pflegt jetzt im und alle diesen
Freude.

„Wer ist der Teufel?“

„Der Teufel.“

„Freunde, das ist das da!“

Wachmeister führt Tilly an sich vorüber zum Simpl.

„Wer ist der Teufel?“

geht Tilly wieder auf die rechte Seite.

„Das ist das da!“

führt der Wachmeister die Schnapslotte zum Simpl; welche auf
wieder auf rechts dann geht.

„Offiziere, gebt Euch auf!“

General mit Hildegarde an den salutierenden Offizieren vorüber
in's Zelt ab. die Soldaten gehen sich theils auf das frühere Podium
zurück, theils zum Theil in den Coulißen a und b.

die Läufer laut sich.

„Wacht bleibt in's Zelt!“

Simplicius mit der Schnapslotte ab in deren Zelt. Tilly geht
links a ab.

6. Scene

Arnim tritt mit einem Mantel Couliſe b. an, wirft den Mantel gleich beim Eintritte zu Boden. Ein Troßbube ſagt ihm an und drückt ihn in die Couliſe bei b.

Auf dem Entreeſtück geht ſich Arnim auf dem Hinterrücken rechts zurück, das Lager betrachtend, wobei er mit dem Rücken zu, von dem Publikum gewandt ſteht.

Hildegarde tritt an dem Felde und ſingt wie ſonſt ſelber die alte Pſalm.

"Ein tiefes Mitleid er erweckt"

Arnim ſieht ſich gewandt und rüſt: "Was ſag' ich?!" und geht auf Hildegarde zu.

Hildegarde. Arnim.

"mir ein ſofern Eurer Güte!"

Simplicius tritt an dem Felde der Schnapſlotte und ſagt:

"Tut ſich ſo ſag' ich an!"

"Einem Kind!"

will Arnim Hildegarde umarmen und küſen, in dem Augenblicke ſpricht Simplicius:

"Oj! Oj! Oj!"

7. Scene

General, begleitet vom Grafen Berg tritt an dem Felde.

Berg.

Simpli.

Hildegarde. Arnim

General

"Er ſieht ſo gemacht!"

General gibt dem Grafen Berg einen Blick, dieſer ſpricht Simplicius zurück, wo ſich ihm zwei Troßbuben anſchlüſſen, mit denen

er das prächtige Podium hinangest und sich im Leger Altes vor „
 frist. Berg geht nach rechts bei b. ab.
 der General tritt in die Mitte zwischen Hildeg. und Tenim.

Hildeg. General. Tenim
 „das Köpfe zur Anlobung anordnen.“
 General mit Hildegarde und Tenim ab in sein Zelt.

8. Scene.

Grübben kommt und dem ersten Zelt rechts mit einem Brief, in
 welchem apostolische Forderungen, und dem zweiten in der
 Hand.

„ich kann also getrost darauf los sein.“
 Schnapslotte straut seinen verführerischen Blick nach links vorwärts
 und misst Grübben.

Schnapslotte.

Grübben.

„Eine alte Tugend bringt selten Glück.“
 Grübben links a. ab. Schnapslotte misst ab in ihr Zelt.

9. Scene.

Nach kleiner Pause kommt Tilly von links a, gleichzeitig Simplicius,
 aus dem prächtigen Podium herab auf die Nordwestseite.

Tilly. Simplicius.

„und kommt gefesselt zurück!“
 Tilly ab in das Zelt der Schnapslotte.
 „für ist nicht mehr da!“
 hinter der Szene rechts „Hör auf zu sprechen“ der Lindner.

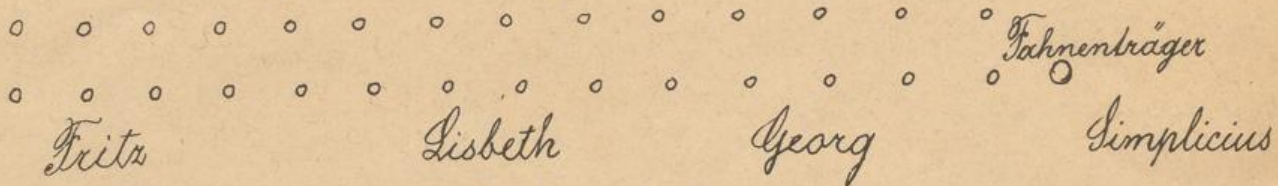
"nimm von diesen weißbändern!"

Simplicius geht tief bis auf das schwarze Podium zurück und kommt rückwärts dem Aufmarsch der Linder ganz auf so wie auf die rechte Seite.

10. Scene.

Die Linder marschieren mit dem Chorgesang von rechts B. in gerader Richtung auf A, besonders da auf so wie und marschiert von vor der Rampe auf. Lisbeth voran mit weißem Gürtel, auf nachher eine rote Feder, mit folgendem Teufel, dann Georg mit einem eisernen schwarzen Teufel, darauf ein kleiner Drabe mit einer Feder, (ein Aufhänging an der Hand gebunden) ein ganz weißer kleiner Drabe und Mädchen mit Aufhänging, kleinen Trommeln, Schlagkammern, Holzflöten und Hornzeten etc (imitierte Instrumente) als Klöppelbänder; an diese anschließend Mädchen und Draben mit Hörnern, Ziegen, kleine und einige große Mäntelchen. Der Aufhänging macht Fichte, einen gelben auf, langer schwarzer umgebunden, einen ziemlich festen Haken in der Hand — in Gang und Haltung der kleinen Musikanten imitierend. Die Aufhänginge der Linder (für 30) heißt alte Güter und Gelde, wie die jungen Lyrikerinnen vertritt, soll eine komische Wirkung erzielen.

Nach dem Aufmarsch treten Georg und Fichte vor die Fronte.



"Ist das ein weißes Mäntelchen?"

Kommt Simplicius zu Lisbeth.

"da nimm die Mäntelchen!"

Lisbeth nimmt von dem rechten Flügelmann, nachher eine weiße

Wirsbutter bringt, dieselbe und bringt sie Simplicius.

"gib ihm fünf und grauzig"

Freix tritt auf Simplicius zu, spricht in die Hand und folt aus.

Auf dem ersten Tylage stößt Simplicius ihn zurück.

"sonnärts in Rief und Oflind"

Simplicius um ersten flügel, der flügelmann tritt zurück.

Simplicius spricht alle Befehle (Commando's) aus und singt, spricht aus.

"Setzt mich in General sein"

Simplicius kommt in die Mitte. Lisbeth nimmt seinen Platz in der Front ein.

Mit der Chor-Regulation marschieren die Lindner, von Simplicius angeführt, welcher am linken flügel vor den Gesangschor tritt, vor der Menge vorübergehend bei A. in die Couliße.

Freix brüßig macht den Tylage. Tomost beim Uebermarsch, wie beim Uebermarsch begleitet die Lindner den Gesang mit ihrem Tor, stänmen, manntlich mit Aokeln und Trommeln fest rhythmisch drinschlagend

11. Scene.

Finale.

Auf dem Uebermarsch der Lindner tritt Tilly aus dem Thore der Tylage, lachend mit Lutzener. Wachtmeister kommt gleichzeitig von rechts B. Auf dem sprögen Podium sammeln sich Soldaten mit dem Muskan, Großkorn, Kleinen und Lindner.

"Ihr Wirsbutter greüßent etc"

die Wirsbutter marschieren mit ihrem Wirsbutter rechts in spröger Linie

Hallung.

Musketiere

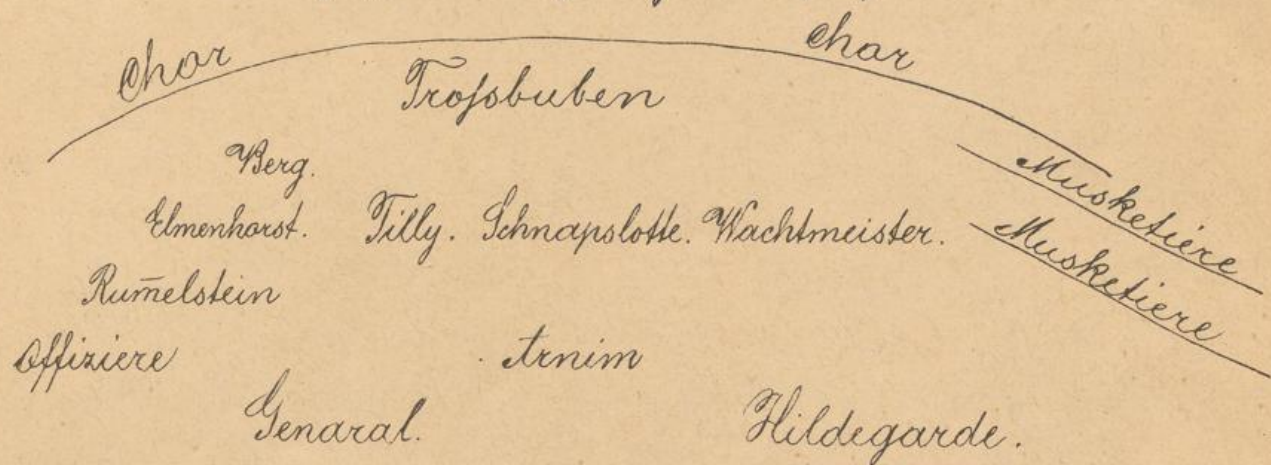
Musketiere

"Der Kommandeur!"

General tritt mit Hildegarde und Tenim und seinem Jutte.
 Offiziere kommen von links Coullise d. feindliche Offiziere auf die
 Türe.

"Lacht vor!"

Hildegarde geht zu den unerschütterlichen Wunden hinüber und
 wagt mit unerschütterlicher Entschlossenheit das Tüfeln ab.



"Schmepsotte, wenn die Flügel voll"

Schmepsotte und Tilly gehen zurück und geben Hintrücken, die Tropf-
 buben und 2 Tieren kommen mit Flügel und Linsen, die eingepflegt
 sind auf den Offizieren und dem General, dann Hildegarde und Ten-
 nim, sowie Teilweise der Soldaten gerufen werden.

"Lach' inwendig, ist ein der Brautgänger für!"

Offiziersartige Begünstigung mit abgenommenen Gut. Der General tritt
 dann zu den Offizieren, Hildegarde und Tenim bei der Halle:

"Wah' inwendig, ist ein etc"

allein im Vordergründe in der Mitte der Linsen.

"Halt' ein der Linsen ein."

General tritt zu Hildegarde und Tenim.

Wah' und dem Linsen Ensemble

"Profit der Soldaten Linsen"

gafan Hildeg. und Tenor zu den Offizieren, mit diesen angestossen.
Simplicius links hinter der Türe:

Der Feind! der Feind!"

"Große Bewegung auf der ganzen Bühne, auf auf dem schrägen Podi-
um. Die Musikanten verlassen die Musikanten.

Simplicius pflegt Grubben am Tügel gefast, von links A. auf die
Türe.

Berg

Elmenhorst

Rummelstein

Offiziere

Wachtmeister

Schnapshotte

Tilly

Hildeg. Tenor. Grubben. Simpl. General

Das müßt' ihr vor ich wissen, wer Ihr seid, dann sprach!"

tritt der General zwischen Simpl. und Grubben

Auf dem Ensemble rechts hinter der Türe fanfaren.

Der Erlöser tritt von rechts bei B. auf und geht in die Mitte.

Wer wohnt' ich fast?"

tritt der Wachtmeister von rechts nach zwischen Tenor und
Grubben.

Wann Gott ich sagt' es schon:"

geht Tenor an Grubben vorüber zum General. Grubben kommt
an die jüngste linke Seite.

~~Offiziere~~

Wachtmeister

Grubben. Hildeg. Tenor. General. Simpl. Schnapshot. Tilly

Der ist mir feind, der kenn' ich nicht!"

Auf dem Vorwärtsmarsch im Orchester ruft Flaidvogel, der in

Wlitta des schrägen Podiums steht und mit dem die 4 Tambours aufzutreten sind:

"Zum Einbruch ruft der Kommandant!"

die 4 Tambours schlagen Wirbel.

Die Chöre gehen sich auf das schräge Podium zurück, wo große Lärmung sich entwickelt. Die Soldaten (Musikanten) bringen die Felde ab. Vorder und Hinter gehen mit Bündel, Messer etc. hin und her.

"fünf Pikeniere gehen mit dem Puff etc."

Ein Offizier gibt einen Wink, fünf Soldaten haken hinter Gräben und Terrain.

"Gibt Order, daß man abmarschieren!"

Die Offiziere gehen nach rückwärts und rufen beliebige Comandos in die Menge.

Links hinter der Szene setzt die Lärmmusik ein und marschirt von A in gerader Richtung über die Bühne und bei C auf das schräge Praktikal wo sie links hinter der ersten Staffage Stellung nimmt. Die Musik voran springen eine Anzahl Kinder, welche sich oben auf dem schrägen Praktikal positionieren. Hinter der Musik kommen 20 - 24 Tappenhörner, welche bei B abmarschieren und sich wieder hinter den Coulißen links positionieren. Diefelben werden von einem Offizier mit gezogenem Peal, leise geführt.

Alle Chöre sind wieder auf die Vorderbühnen gekommen. Nach dem Ensemble geht der Dragoner (oder ein anderer Hattlinger Fahnenträger) nach rückwärts und soll die in der ersten Gasse vom schrägen Podium und tritt mit dieser in die Wlitta, wagt die Gasse gegen das Publikum zum Ende gepunkt stehend, dann auf den Einsatz:

„Die Fasnen fof -“ diese fof in die Luft hervorland.

Trompeten „Südhorn“
Musik

Chori Chori
Officiere
Tropfbuben Berg
Elmenhorst
Rumelstein
Haidvogel

Chori Chori
Chori Tropfbuben
Tropfbuben

Grübben. Hildeg. Tronim. fahrenträg. General. Simpl. Tilly. Wachtm. Schnapsl.

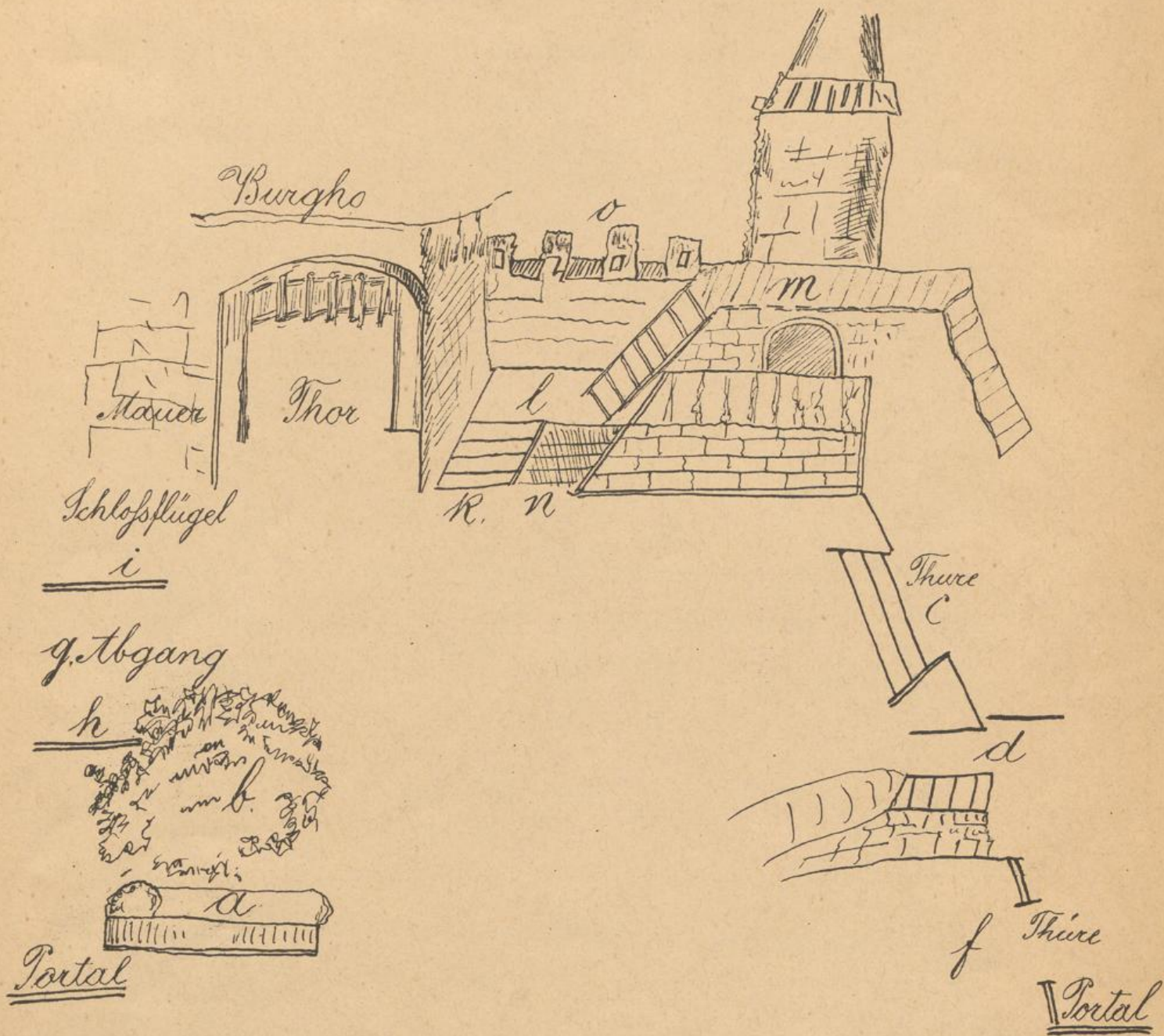
Nach dem Ensemble:

„fifft' drei ins reitar etc“.

daffilieren von a nach b. unter Horandläufen einer Anzahl
Linder 2 Pfeifer, 4 Tambours, dann fof fürtlische übrigen
Soldaten (Kantisten) nach ihrer Bluffungstellungen von
gint, anstehenden. Dieser Zug geht bei b. in die Coullisse
ab, über die Rufen bei d. auf das frühere Podium und
bei f wieder über Rufen fort. Die Tambours treten
und sind vor die Orchestermusik. Die Tappenheimer pflegen
sich hinter den Soldaten mit einer Handwehr an. Wenn die
Tappenheimer zum zweitenmal auf das frühere Podium kom-
men, nehmen sie Stellung gegen das Publikum gerichtet.
Die anderen Truppengattungen, welche zumal den Rückzug
über d - f machen müssen, haben zu erst auf dem frühere
Podium. Alles geht schloß, Tübel oder Augen, sprengt die Bluffen
und die Fasnen beim Abstieg des Finales.

Die Horfery fällt.

II. Akt.



a. eine Rechenbank unter b. einem flüchtigen bürsch. c. Eingang
 in das Hauptgebäude des Lagers. d. ein Abgang durch
 einen Lagen über ein schräges Praktikabel. f. eine Thüre,
 welche oben in einen flüchtigen der Lagen führt. h und i

Coupletten, welche einen Trakt der Drey bilden. G. ein
Abgang greiffen diesen. R. Hürten, welche auf vier vier,
durch Praktikal, l. Hürten, welche auf drei sieben
Praktikal m. Hürten. Bei R. Hürten, welche auf vier
finten einen Parquet vorklidat Praktikal Hürten.

1. Scene.

Wann der Konfession anfängt, liegt der Wachtmeister auf
der Pflanzbank a. pflanzend. Soldaten (männlicher und
weiblicher gesellter Chor) sind auf der Drey von der
rechten Seite in früherer Front gegen das Thor aufgestellt,
dieser welcher Simplicius herein läuft, von den Dreyern
verfolgt. Simplicius läuft vom über die Dreyern und
versteckt sich hinter den Soldaten. der Wachtmeister
ist aufgesprungen und zu den Soldaten nichts getreten.
der General kommt neugierig das Chores auf C auf die
Dreyern.

Bäuerinnen. Bauern.
Hauer.
Schneckenwirth
Flirte
Bäuerin

Soldaten
General
Wachtmeister
Soldaten
Simplic.

Die Soldaten drängen die Dreyern zurück.

„Wohlf dieser Mann hier treibt den Kupf?“

holt der General Simplicius hinter den Soldaten hervor und
führt ihn in die Mitte.

Couplet.

„nicht wieder solcher Tölpelweil zugeht werden!“
 Die Herren müssen weg und werden von den Soldaten zum
 Thor hinaus getrieben, worauf die Soldaten nach G abgehen.
 „das wird klüger sein!“
 geht der General durch C ab.
 „unpfeindlich mit Euren Dank = Umarmung!“
 Wachtmeister mit Simplicius durch C ab.

2. Scene

Einsiedler tritt durch das Thor ein, und geht nach seinem Lied
 (Märchen) nach G ab.

3. Scene.

Tilly kommt durch das Thor mit der Schnapslotte, worauf gleich
 zeitig der Wachtmeister und C eintritt.

Schnapslotte. Tilly. Wachtmeister.

„was haben sie uns für Freude!“
 Der Dragoner mit 4 - 5 Soldaten führen den Einsiedler durch
 G ins Dorf.

Soldaten Dragoner
 Einsiedler

Wachtm. Schnapslotte. Tilly

„guten, braven Wachtmeister!“
 tritt Tilly zum Wachtmeister.

„Dank, herzlich Dank!“

Einsiedler durch das Thor ab. Soldaten gehen nach G ab.

„Lebt wohl Zukünftsmann!“
 Schnapslotte drück die Thür f ab.
 „Lebt wohl Zukünftswater!“
 Tilly links drück g ab.
 „grimmal fürchterlich wird die Nacht!“
 Wachtmeister links drück g ab.

4. Scene.

Grübben mit Formose und Lief, tenim kommen drück Thür c auf die Thür.
 „Na wir wollen fahren!“
 geht Grübben nach rückwärts und im weiteren Gespräch über die Thür R. und L, wo er sagt:
 „Wien wir die willst! Ich frage, denn ich bin ein alter Mann!“
 über das Praktikal m nach rechts ab. tenim ist Grübben bis R. gefolgt.
 „Wahr!“
 Hildegarde kommt drück die Thür c.

tenim. Hildegarde.
 „Hill, die kommt der Natur!“

5. Scene.

Der General kommt mit Thür c. mit Simplicius, von der Wahl, welcher ein Schreiben in der Hand hält, und Berg. Von g her, ten gleichzeitig Rammelstein, Elmenhorst, die anderen Officiere, der Wachtmeister, der Dragoner und die Soldaten auf

die Läufer. Der General rüft:

„Kommen!“

versetzen Läufer die Offiziere nacheinander.

Alle 3 singen sich folgendermaßen:

Soldaten. Soldaten. Simplicius.

Offiziere. Rumbelstein. Emenhorst. Offiziere.

tanim. Hildeg. ^{Berg.} General. ^{Wahl} ^{Wachtmeister}

„Gemüthlicher Simplicius tritt vor!“

Simplicius marschirt auf vor.

General. Simplicius. Wachtmeister.

„zum Lieutenant in meinem Dragonerregiment!“

Simplicius läßt sich nach rückwärts fallen, der Oberstenmeister
fängt ihn auf und unterstützt ihn.

„nicht an meine Stelle gesungen! das nicht!“

kommandirt der General:

„Marsch abtreten!“

die Offiziere nacheinander:

„Abtreten!“

die Soldaten gehen zurück ab.

General und Simplicius wandern sich gegen die Offiziere, weil,
da Simplicius die Hände reißt und ihn gutwillig.

„Es ist ja der kostbarste Erbe!“

General tritt zu Hildegarde und rüft sie bei dem Hand.

„Komm Hildegarde!“

wendet sich zum Hofen gegen die Frau C. und sagt
dem Lehmann des Simplicius:

„Für den Tölpel haben Excellenz mich schon gesucht — du
würdest mir nicht an meinem Abzuge gesümmen! das nicht!
mit Hildegarde durch C ab, nachher immer Simplicius folgt.
die Offiziere gehen nach G ab, ebenso der Oberstmeister.“

6. Scene.

Tenim bleibt allein

Lied.

Nach dem Lied geht Tenim links nach Couliose vor dem Glie
draufwärts b. ab.

7. Scene.

General mit Simplicius, der nun in Lieutenant = Uniform,
(hat indessen Fänge, während er früher einen Helm trug)
eingezogen ist, von rechts und Frau C

General. Simplicius.

„Heiß Blindenpfeiler, Fingerringpfeiler!“
geht der General wieder durch Frau C. ab.

8. Scene.

Tilly kommt von links g.

„die Tümpel Gummelien zu finden!“
Simplicius geht Holz an Tilly vorbei.

Quett

Simplicius. Tilly.

Kauf dem Ensemble:

"Wann das Lieb dir, wann das Mädel dir etc"

geht Simplicius nach rückwärts gegen das Thor zu, Tilly ruft:

"Simplicius!"

Simplicius wendet sich und sagt:

"Herr!"

Tilly darauf:

"Kommen Sie!"

Simplicius wendet sich zu Tilly zurück.

"Wann das Lieb dir!"

Simplicius fängt singen mit komischem Tonfall:

"mir, mir, mir! o mir!"

Kauf dem Altvater laufen beide durchs Thor fort.

9. Scene.

Toni und Hildegarde treten durch die Thüre ein und gehen auf die linke Seite der Bühne.

"Warten Sie!"

Simplicius tritt durchs Thor ein.

Hildegarde. Toni. Simplicius.

"Wartet ein anderes mal!"

Simplicius geht in den Hintergrund. Toni und Hildegarde kommen ganz auf die linke Seite, wo sie im Gespräch auf der Reuebank A sich niederlassen.

"ist dir zur flucht bereit!"

10. Scene

Einige selbst das Feuer führen und Rufen. Die Soldaten können son-
g auf die Leisten und schreien zum Feuer hinüber. Mit den Tolden,
den der Wachtmeister, Tilly und Yvra f. Ein Rumelstein und
die Offiziere treten von verschiedenen Seiten hervor.

"Was gibt's denn?"

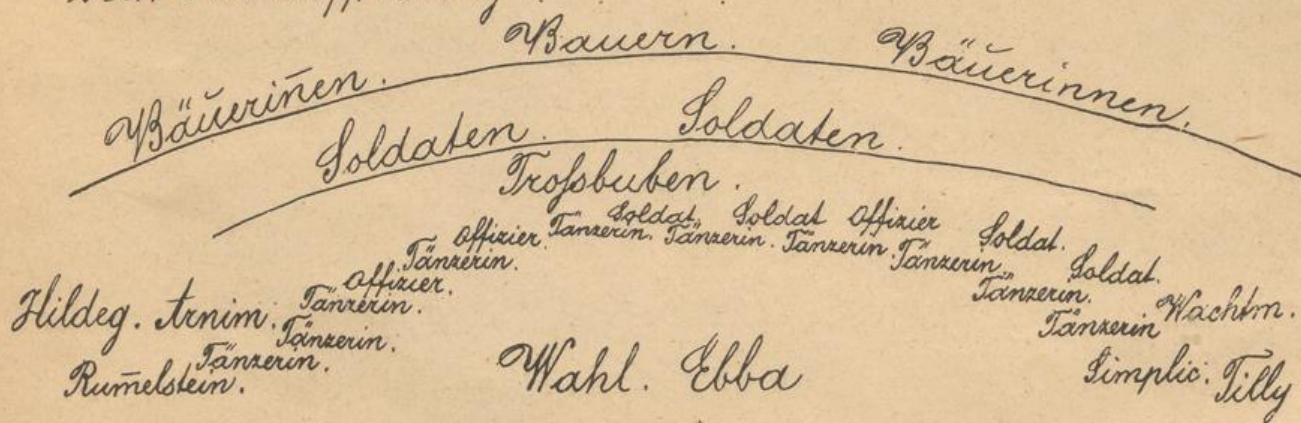
Elmenhorst kommt durch das Thor mit einigen Begleitern.

"früher Abend gibt's noch Konferenz!"

Elmenhorst ab durch die Thüre c.

"schandige Gränkerbande! Flieh du!"

Die auf der Leisten befindlichen Soldaten bilden eine Kette und
durch das Thor springen hinein gerüstet Nerike und Glommer,
dann 12 (vorwiegend auf vorwiegend) Glockenspieltänzerinnen, über
ihre glänzenden, fantastischen Kostüme leichtes Plüschgewand,
welche ihnen die Offiziere und Soldaten beim Austritt gleich ab-
nehmen. Nerike und Glommer haben gleichfalls Plüschgewand,
gen, unter welchen sie Trilküngen tragen. Nerike und Glom-
mer umkreisen die Nordostthüre und rufen dann zum Feuer gerückt,
von wo sie mit Edda auf dem Abstieg des Chores durch die Mitte
der Glockenspieltänzerinnen treten. Edda ist von van der Wahl
begleitet. Die Offiziere und Soldaten sind zwischen die Tänzerinnen
getreten. Die Tänzerinnen sind die Leisten und Leisten der
1. Scene gefolgt und stehen im Hintergrund auf der Prachtter-
rasse etc. Aufstellung.



Bei dem Ritornell von Ebba's Liedern grüßten sich die Pflocken,
 spielklingelnden jedesmal im Ebba und begeben sich dann wieder
 in die erste Stellung zurück. Nach dem Lied Ebba's und während
 das derselbe folgenden Quartett geht sich Ebba mit Wahl in den
 Hintergrund. Nach dem Quartett Wahl durch Herrn C ab.

Quartett

Hildeg. Anim. Tilly. Simplicius

Nach dem Abpfiff des Quartetts führt man Gräben hervor unter
 dem linken Kreuz. Alles rückt sich gegen den Hintergrund.

"Was gibt's? Was ist denn geschehen?" etc.

Der Wachtmeister steht auf dem Praktikabel bei L und sieht über
 die rückwärtigen Männer und rüft:

"Der Harngrücker ist in den Tislofgraben gesunken!"

Gräben wird hinter der Männer sichtbar. Einige Soldaten schau-
 fen sich über die Männer hinüber. Anim und Hildegarde
 gehen durch die Herrn C ab.

"Ich müßte aufpassen!"

Ebba kommt nun zu Gräben in den Vordergrund.

"Wirklich bin ich kein Tislof"

Kommen aus dem Tislof durch Herrn C Tislobuben und (mit-
 liche) Soldaten (ohne Hüt und Messer) mit Tablettes, auf
 welchen einige Leinwand und Leder. Klüppel mit Feinsten, Tisch-
 feln etc. etc. und gehen weiter sichtbar durch Herrn C ab.

"nicht auf ein glühendes Stein in den Tislof setzen?"

singt Graf Berg an:

"Wir können schon ein fast zu Ehen das man unkenntlich

Leutnant Simplicius

Die Offiziere und Soldaten führen die Kämpferinnen in den
Kanal nach f, wofür ein Tilly und Simplicius abgehen.

Als Freund dieses Abzuges haben Glomex und Nerike auf der ein-
ersten linken Seite und haben ihren Köpfen abgelegt, nach west-
lich für den Abzug nach f folgen. Ebba und Gräbber bleiben
allein auf der Szene, da die Leutnant durch das Feuer gleichzeitig
abgegangen sind.

"Adieu mein lieber Leutnant!"

Ebba geht durch die Thüre f ab. Hinter der Thüre hört man Rufe:
"Es lebt Simplicius!" und Schreie und Lachen = Applaus. Diese
Rufe wiederholen sich bei gespannter Haltung.

"Ich fürchte die Comtesse wird bekommen die Kinder!"

11. Scene.

Der General wird begleitet von Xenim und Wahl durch Thüre
c auf.

"Für die Oberste zum Commando!"

Wahl geht durchs Feuer ab.

Gräbber. General. Xenim

"Alles geschieht fast! Fortwähle Mann!"

Gräbber durchs Feuer f ab.

"Gedenke wir sind daheim!"

wendet sich der General zum Ofen und Xenim sagt ihm ab-
gehen:

"Nun ja, Millionen haben immer mehr gegolten als Gungen!"

Beide durch die Thüre c ab.

Hinter der Thür f. vorwärts Rufen:

„Graf der Lieutenant Simplicius!“

und Klopfen der Thüre. Auf seiner Seite tritt Simplicius durch f. auf die Bühne, geht zur Rechten a, und wachet er einflümmelt.

„er - traug ich mehr - mehr -“

Melodram

Berike und Glammer kommen und Thüre f. und gehen nach hinten im ge. dümmsten Ton gesprochenen Worte durch das Thor ab.

Simplicius erwacht und geht auf seinem Monolog, den er mit dem Worten pflicht:

„O, gehen wir zur Gesellschaft!“

durch Thüre f. ab.

13. Scene.

Das Orchester setzt ein zum „Deutschen Tanz“. Von d. kommen Soldaten, Wachtmeister auf die Bühne. Durch das Thor treten die Damen auf und gehen sich auf dem Paktierbal im hinteren, geänd. dann tanzen sie f. - O - S Paare, Offiziere und Soldaten mit den Glockenzahlkämpferinnen. Die Offiziere (traub angeordnet) und die übrigen Kämpferinnen folgen nach. Der Wachtmeister (eine sehr dicke Figur) tanzt im vorderen Theil mit einer dicken Lärn, ein. Er tanzt zuerst allein und nach links, Grücken immer im Kampfsitz hinter ihn drin. Tilly und Simplicius haben ganz rechts und tanzen dann später nach links hinüber. Mit dem Eintritt des Piano tanzen Erba, Grücken und die anderen Paare nach f. ab, wofür auf die übrigen Glockenzahlkämpferinnen folgen. Der Wachtmeister tanzt mit der dicken Lärn ein nur mehr allein. Die Offiziere und Soldaten schenken ihren Lauf zu. Die Damen

sind auf dem Gefenye wieder auf und auf durch das Thor abgegangen,
gen. Der General mit Jenim und Hildegarde kommen auf dem Thor
in die Mitte der Linsen. Alles mit Hallung

Officiere Wachtmeister Soldaten. Soldaten.

General. Hildeg. Jenim.

Simplicius. Tilly

„Stagt .. her rüft mich die Pflicht zu einer würdigen Conferenz!“

Wahl tritt durch das Thor auf und kommt zum General.

„Uif frofod Wiederaufbau!“

General mit Wahl, den Offizieren, Wachtmeistern und den Soldaten
durch das Thor ab, wofin auf Simplicius und Tilly, den General
begleitend, folgen.

Hildegarde und Jenim bleiben allein zurück.

„die Kinder zur flucht geben.“

Jenim ab durch das Thor.

Hildegarde geht links zur Rechenbank d.

Simplicius und Tilly kommen durch das Thor zurück und halten
sich in der Mitte der Linsen mehr im Hintergrund.

„du bist ein dümmes Thier!“

Jenim in fester Bestimmung kommt auf.

„Ich will ihn verfolgen, ihn vernichten!“

Jenim tritt durch das Thor ab. Hildegarde folgt ihm mehrere
Schritte.

„verursache den Feindesang größer als der General!“

Simplicius tritt zum Thor und rüft:

„Ja, der Feind etc.“

sind läßt nach C. ab, von wo er mit einem weißen Mantel
und einem Gürtel mit rother Feder, wie solches Leibes der Gans,
wel bei seinem letzten Christen zu trägt, wieder hervorkommt.

„Tetzt zu Pferd!“

Simplicius dröh durch das Thor, von welchem rückwärts wegzuwehen,
yoner sichtbar werden, mit diesen ab nach links.

„Er geht in den Tod!“

Tilly mit seiner Fährtenzugend bis zum Thor nach.

14. Scene.

Grübben und Ebba kommen aus Thor f.

Hildegarde. Tilly

Ebba. Grübben.

Melodram.

„Wann 300 Löcher, die Mordthat!“

Hinter der Gans links (nicht rückwärts) hintereinander zwei
Tische, die mit dem Tisch im Hofe zusammen fallen.

Alle wenden sich mit Entsetzen gegen das Thor. die Glocken,
Spielklingeln mit einem Uhl der Soldaten hängen wird
f auf die Lüfte. Ein anderer Uhl der Soldaten von g.

15. Scene.

Der Hauptmann mit einigen Soldaten kommt durch das Thor.

„Wort bringen sie ihm schon.“

Der General mit einigen Offizieren, darunter Rummelstein,
Eumenhorst, Graf Berg und Terim treten durch das Thor auf.

Hildegarde flingt dem General an die Brust. dieser küßt dann
Hildeg. in den Handrücken links. Grübben und Ebba sind f. ab.

ergungen.

„setzte sein Leben für mich aufs Spiel!“

Simplicius erseht, im der linken Oberarm eine weiße Linde, von zwei Soldaten unterstützt. Tilly will ihm antworten. Simplicius nimmt die Witter an. Die Lärmen sind gefolgt und nehmen Stellung im Hintergründe.

<u>Soldaten</u>	<u>Bauern. Bäuerinnen</u>	<u>Soldaten u. Truppbuben.</u>
<u>Offiziere</u>	<u>Soldaten. Soldaten.</u>	<u>Glockenspieltänzerinnen</u>

Soldat. Soldat.

Tilly. Simplicius

General.

Hildegarde.

Tronim.

„Du hast mir nach der Pflicht gehorcht!“

Hildegarde tritt mit dem Ehrwief: „Simplicius!“ zu Simplicius, aber Tronim mit: „Wahr adler Freund!“ Sie reifen ihre Hände die Hand.

„Hast ich dich glücklich mich erweist?“

Simplicius spricht Tronim zu Hildegarde. Beide gehen sich dann auf die linke Seite.

„Lein mir der Liebe klar mich berührt!“

Tilly rief: „Simplicius!“ hinter greift Tilly an seiner Brust.

Wahl tritt ins der Hof an. hinter ihm der Einsiedler von 6-8 Soldaten (Krieger) umgeben und gefolgt. Alles rief rechts und links es was zürück. Tilly kommt nach rechts von Simplicius.

<u>Soldaten</u>	<u>Soldaten (Krieger)</u>	<u>Soldaten. Truppbuben.</u>
<u>Offiziere</u>	<u>Wahl. Einsiedl.</u>	<u>Glockenspieltänzerinnen</u>
Hildeg.	Tronim. General	Simpl. Tilly. Wachtm. Schnapsl.

Schlussgesang

Ende.

